



**Schulversuch „Unterrichtung von Schüler/innen mit
sonderpädagogischem Förderbedarf im Lernen nach den
Lehrplänen der Grund- und Regelschule“**

16. Tagung - Erfurt, 17. Oktober 2013

Ada Sasse / Ursula Schulzeck / Jana Goßmann / Karina Irsig

Schulversuch „Unterrichtung von Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Lernen nach den Lehrplänen der Grund- und Regelschule – 16. Tagung

Tagesordnung:

- 9:30 Begrüßung
- 9:45 Grund- und Regelschule Floh
stellen ihren Entwicklungsweg vor
- 10:30 Rückmeldung zur Handreichung
- 10:45 Vorstellung der Praxishilfe „Unterrichtsplanung und
Leistungsbewertung auf der Grundlage der Lehrpläne GS / RS
für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Lernen“
- 11:15 – 12:15 Mittagspause

**Schulversuch „Unterrichtung von Schüler/innen mit
sonderpädagogischem Förderbedarf im Lernen nach den Lehrplänen
der Grund- und Regelschule – 16. Tagung**

Tagesordnung:

- 12:15 Übungen zur Praxishilfe an zwei vorgegebenen Beispielen
- 13:30 Übung / Entwicklung eines eigenen Beispiels
- 14:00 Hausaufgabe und Ausblick

Schulversuch „Unterrichtung von Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Lernen nach den Lehrplänen der Grund- und Regelschule – 16. Tagung

Unterrichtsplanung

- Statt „Lernstrukturgitter“ im Schulversuch:
„Differenzierungsmatrix“
- Enthält die Ausdifferenzierung des
Lerngegenstands nach thematischer und
kognitiver Komplexität

Beispiele: Römisches Reich

Schulversuch „Unterrichtung von Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Lernen nach den Lehrplänen der Grund- und Regelschule – 16. Tagung

Differenzierungsmatrix:

- ist für die Lehrer/innen die Grundlage für die Schaffung der vorbereiteten Lernumgebung (Reflexion über Komplexität des Lerngegenstands, geeignete Angebote, Materialien und Verantwortlichkeiten)
- Ist für die Schüler/innen die „Landkarte“ durch das Unterrichtsvorhaben und Grundlage der Leistungsbewertung

Schulversuch „Unterrichtung von Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Lernen nach den Lehrplänen der Grund- und Regelschule – 16. Tagung

Erste Überlegungen im Schulversuch:

- In die Leistungsbewertung sollte die Lernausgangslage, der erreichte Lernstand und der Lernzuwachs einfließen

→ Punktesystem in der Differenzierungsmatrix

Schulversuch „Unterrichtung von Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Lernen nach den Lehrplänen der Grund- und Regelschule – 16. Tagung

Leistungsbewertung

- Punktesystem in der Differenzierungsmatrix
- Lernbeginn
- Erreichter Lernstand
- Lernfortschritt

Beispiel „Römisches Reich“:

**Schulversuch „Unterrichtung von Schüler/innen mit
sonderpädagogischem Förderbedarf im Lernen nach den
Lehrplänen der Grund- und Regelschule – 16. Tagung**

Doppelte Anschlussfähigkeit

Soziale
Anschlussfähig-
keit an
die Lerngruppe
(Bezug zum
Lehrplan
der besuchten
Klassenstufe)

} Differenzie-
rungsmatrix

{ Individuelle
Anschlussfähigkeit
an die individuelle
Lernausgangslage
(Ist-Stand) ->
Basiskompetenzen
im Lesen,
Schreiben,
Rechnen

**Schulversuch „Unterrichtung von Schüler/innen mit
sonderpädagogischem Förderbedarf im Lernen nach den
Lehrplänen der Grund- und Regelschule – 16. Tagung**

Beispiel: Bruchrechnung

Soziale Anschlussfähigkeit:

**gebrochene Zahlen in
unterschiedlichen Situationen lesen
gemeine Brüche kürzen und
erweitern**

**Grundrechenoperationen in Bereich
der gebrochenen Zahlen im Kopf
und schriftlich ausführen**

Individuelle Anschlussfähigkeit:

**Schüler kennt sich im
Zahlenbereich bis 100 sicher aus
und beherrscht die
Grundrechenarten**

**Schulversuch „Unterrichtung von Schüler/innen mit
sonderpädagogischem Förderbedarf im Lernen nach den
Lehrplänen der Grund- und Regelschule – 16. Tagung**

Probleme der „Anschlussfähigkeit“ auf Seiten
der Lehrer/innen:

- stoffbezogene Punkte- bzw. Prozentsysteme in der Bewertung
- wenig reflektierte alltägliche Handlungsrountinen in der Leistungsbewertung („2“ / “3“)

**Schulversuch „Unterrichtung von Schüler/innen mit
sonderpädagogischem Förderbedarf im Lernen nach den Lehrplänen
der Grund- und Regelschule – 16. Tagung**

Kontakt Daten der pädagogischen Begleitung:

Jana Goßmann: Telefon: 034491 / 81166

Email: fz-sln@t-online.de

Karina Irsig: Telefon: 01573 / 1919669

Email: karina.irsig@t-online.de

**Schulversuch „Unterrichtung von Schüler/innen mit
sonderpädagogischem Förderbedarf im Lernen nach den Lehrplänen
der Grund- und Regelschule – 16. Tagung**

Arbeitstagungen im Schulversuch:

Schuljahr 2013/14

17.10.2013

09.01.2014 (neu!)

03.04.2014 (neu!)

22.05.2014